

Gebäudetechnik und Tragwerksplanung der Villa Signau



Die denkmalgeschützte Villa aus dem Jahre 1912 in Zürich wurde in ein kleines aber feines Bed & Breakfast umgebaut und mit einer Tiefgarage ergänzt. EBP begleitete das Projekt vom Vorprojekt bis zur Realisierung in den Bereichen Gebäudetechnik und Tragwerksplanung.

Das im Stil eines englischen Landhauses errichtete Gebäude von den Architekten Pflughard & Haefeli liegt im Quartier Riesbach an der Signastrasse 6, gesäumt von herrschaftlichen Villen. Ursprünglich als Wohnhaus konzipiert, wurde es später erweitert und zusätzlich als Kino sowie Büro genutzt. Der frühere Garten musste ab den 1960er teilweise einem Parkplatz weichen.

Edelaar, Mosayebin, Inderbitzin Architekten und Ganz Landschaftsarchitekten verlegten in ihrem neuen Umbauentwurf nun die Parkplätze in den Untergrund und gestaltete die gewonnene Fläche wieder als Garten. Sie ergänzten einen Pavillon und ein monolithisches, langgestrecktes Seerosenbecken. In den oberen Geschossen entstanden neue Gästezimmer. Diese erschloss EBP mit einem neuen Lift. Das Kino im Untergeschoss haben wir in das Guesthouse integriert.

Sorgfältig geplante Gebäudetechnik und Tragwerke

Sämtliche Eingriffe an dem grösstenteils denkmalgeschützten Landhaus haben wir mit grösster Rücksicht auf den Bestand geplant, aufeinander abgestimmt und in der Ausführung eng begleitet. Unsere Leistungen umfassten den Einbau eines Aufzugs, den Umbau des Kinosaals, wir haben das

Auftraggeber

Signau House Zürich AG

Fakten

Zeitraum 2016 - 2017

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Thomas Espinosa
thomas.espinosa@ebp.ch

Untergeschoss neu erschlossen sowie diverse Abfangungen in Stahl, Holz und Stahlbeton ergänzt, um die neue Zimmereinteilung zu ermöglichen. Voraussetzung dafür war unser gutes statisches Verständnis für die Bestandsstruktur und eine sorgfältige Detaillierung der Eingriffe. Um alles exakt planen zu können, analysierten wir zuvor die Statik der Grundstruktur. Dank der – aus heutiger Sicht schon fast künstlerisch anmutenden – detaillierten Bauwerkspläne und diverser Sondagen konnten wir die baustatische Historie der Eingriffe rekonstruieren.

Die Umbauten waren im Frühjahr 2018 abgeschlossen. Seitdem kommen die Gäste in den Genuss dieser exklusiven Umgebung.